

Heilig, heilig ist das Band,  
 Daß die Menschen bindet,  
 Ist geknüpft von dessen Hand,  
 Der die Welt gegründet;  
 Ist geknüpft, daß besser mir  
 Seine Welt gefalle;  
 E i n e n Schöpfer haben wir,  
 E i n e n Vater alle.

E i n e n Vater in der Höh',  
 Der uns alle liebet,  
 Der uns Blumen, Kräuter, Klee,  
 Milch und Weizen givet;  
 Der mit gleicher Freundlichkeit  
 Blickt auf Pfug und Thronen,  
 Und mit Sonnenlicht erfreut,  
 Die in Hütten wohnen.

Wohl auch mir! — Auf mich, sein Kind,  
 Schauet er hernieder,  
 Um mich her die Menschen sind  
 Alle meine Brüder,  
 Könnst' ich ihn nun wohl mit Lust  
 Meinen Vater nennen,  
 Führt' ich nicht in meiner Brust,  
 Menschenliebe brennen?

Blutete mir nicht das Herz  
 Bey des Bruders Leiden;  
 Blieb ich kalt bey seinem Schmerz,  
 Kalt bey seinen Freuden:  
 Glücklich konnt' ich dann nicht seyn;